

### Wissenschaftliche Leitung:

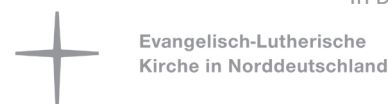
Professor Dr. Michael Altripp (Greifswald)  
Professor Dr. Harald Suermann (Bonn)

### Information:

Dennis Gelinek M. A.  
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
17487 Greifswald  
Telefon: +49 0 3834 420-5029  
Telefax: +49 0 3834 420-5005  
E-Mail: [dennis.gelinek@wiko-greifswald.de](mailto:dennis.gelinek@wiko-greifswald.de)

### Anmeldung:

[www.wiko-greifswald.de/anmeldung](http://www.wiko-greifswald.de/anmeldung)



Die internationale Fachtagung wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn, missio, Aachen, der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Katholischen Kirchengemeinde Greifswald.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Die Christen im Nahen Osten stehen häufig in den Schlagzeilen der Zeitung. Es wird von Verfolgung, Bedrängnis und Auswanderung gesprochen. Ihre Zukunft – so scheint es – sieht sehr düster aus, einige sprechen sogar vom Ende des Christentums in der Region.

Die internationale Tagung will auch jenseits dieses Schreckensszenarios die Situation der Christen beleuchten. Nicht nur europäische Perspektiven kommen zur Sprache, sondern Christen aus der Region selber sind eingeladen, über ihre Lage zu sprechen.

Eine Zukunft besteht nur, wenn auch die Vergangenheit lebendig ist. So wird zu Beginn der Tagung die Geschichte der Christen im Orient dargestellt. Es folgen Beiträge, die die aktuelle Situation darstellen. Wissenschaftler aus dem Nahen Osten stellen dabei die politische Situation der Christen in den verschiedenen Ländern dar und entwickeln Perspektiven für die weitere Zukunft.

Kunst und Archäologie leisten ihren Beitrag nicht nur in der Aufarbeitung und Bewahrung von alten Kulturgütern, sondern müssen auch in der Zukunft für den Erhalt der Identitäten eine wichtige Rolle spielen. Der Wiederaufbau von zerstörten Städten, sowie die Erinnerung an sie eröffnen neue Lebensperspektiven. Kunst ist nicht nur ein Ausdruck vergangener Kulturen, sondern ist auch eine Interpretation der Gegenwart und der erwarteten Zukunft.

Die zahlreichen Beiträge werden in den drei Tagen ein sehr umfangreiches und vielfältiges Bild der Lage der Christen und ihrer Zukunft in der Region bieten.

### Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu dem „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Martin-Luther-Straße 14  
17489 Greifswald  
[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald

# Orientalisches Christentum

Perspektiven aus der Vergangenheit  
für die Zukunft

Internationale Fachtagung  
22. bis 24. Mai 2019

## Mittwoch, 22. Mai 2019

9.00 Uhr – 9.30 Uhr

Begrüßung und Einführung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs und die Tagungsleiter

9.30 Uhr – 9.45 Uhr

**Grußwort**

Bischof Hans-Jürgen Abromeit (Greifswald)

9.45 Uhr – 10.00 Uhr

**Grußwort**

Propst Frank Hoffmann (Erzbistum Berlin)

10.00 Uhr – 10.45 Uhr

**Die Vielfalt des orientalischen Christentums: Reichtum und Last**

Karl Pinggéra (Marburg)

10.45 Uhr – 11.30 Uhr

**Christen in der Umayyaden- und Abbasiden-Zeit**

Herman Teule (Leuven)

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

**Bemerkungen zum Rechtsstatus der Nichtmuslime im Osmanischen Reich. Millet-System oder Iltizam-System – Mythos und Wirklichkeit**

Hacik Rafi Gazer (Erlangen)

12.15 Uhr – 13.30 Uhr

*Mittagessen*

13.30 Uhr – 14.15 Uhr

**Genozid, Flucht, Staatenbildung – Der spät- und post-osmanische Orient aus christlicher Perspektive**

Shabo Talay (Berlin)

14.15 Uhr – 15.00 Uhr

**The Church in the Middle East: the future of the Christians in the region**

Antoine Audo (Aleppo)

15.00 Uhr – 15.45 Uhr

**Christians in Egypt and the Arab Spring**

Adel Sidarus (Lissabon)

15.45 Uhr – 16.15 Uhr

*Kaffeepause*

16.15 Uhr – 17.00 Uhr

**Christians in Iraq before and after the American invasion**

Amir Jajé OP (Bagdad)

17.00 Uhr – 17.45 Uhr

**Christen in Syrien vor und im Bürgerkrieg**

Martin Tamcke (Göttingen)

17.45 Uhr – 18.30 Uhr

**Christians in Lebanon and the political system**

Jean Roland Akiki (Kaslik)

19.00 Uhr – 20.30 Uhr

**Empfang des Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg**

## Donnerstag, 23. Mai 2019

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

**Islamic state – Effects on Christians and Muslims – Recent declarations (2010–2018) and future perspectives**

Antoine Nasri Messarra (Beirut)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

**Wiederaufbau in Syrien, Beispiel Malula**

Werner Arnold (Heidelberg)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

*Kaffeepause*

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

**Als christliche Minderheit in den Wirren des Nordirak. Zwischen Abwanderung, Stagnation und Wiederaufbau**

Claudia Rammelt (Bochum)

11.45 Uhr – 12.30 Uhr

**Ein archäologischer Beitrag zur Spiritualität der Wüstenväter in Ägypten**

Georges Descœudres (Zürich)

12.30 Uhr – 13.45 Uhr

*Mittagessen*

13.45 Uhr – 14.30 Uhr

**From Antioch and Dura Europos until the advent of Islam: The Formative Syrian Christian Centuries**

Emma Loosley (Exeter)

14.30 Uhr – 15.15 Uhr

**Les icônes du Proche-Orient**

Raphaëlle Ziadé (Paris)

15.15 Uhr – 16.00 Uhr

**The presence of iconographic elements which reflect local Christological traditions in Ethiopia**

Jacopo Gnisci (Oxford)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

*Kaffeepause*

16.30 Uhr – 17.15 Uhr

**Ecumenism and Middle East Council of Churches**

Boulos Wehbe (Beirut)

17.15 Uhr – 18.00 Uhr

**Ökumene und Evangelische Kirche Deutschlands**

N. N (ORT)

18.00 Uhr – 19.00 Uhr

*Pause*

19.00 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag**

**Das orientalische Christentum im 21. Jahrhundert – zwischen Verfolgungsdruck und Auswanderung?**

Udo Steinbach (Berlin)

*Moderation:* Harald Suermann (Bonn)

*anschließend: Empfang*

## Freitag, 24. Mai 2019

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

**Fliehen oder bleiben? Zur Lage der Christen im Orient heute**

Hans-Jürgen Abromeit (Greifswald)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

**Christians in the Middle-East, and the dilemma between Minority and inclusive citizenship politics**

Fadi Daou (Beirut)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

*Kaffeepause*

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

**Die Zukunft der Christen im Orient als Thema europäischer Innenpolitik Deutschland und Ungarn im Vergleich**

Dirk Ansorge (Frankfurt / Main)

11.45 Uhr – 12.30 Uhr

**Religionsfreiheit als Herausforderung deutscher Politik – die Arbeit des Stephanuskreises in der Bundestagsfraktion der CDU und CSU**

Christian Bradler (Berlin)

12.30 Uhr – 12.45 Uhr

**Schlusswort**

Tagungsleiter

12.45 Uhr – 14.00 Uhr

*Mittagessen*

14.00 Uhr – 15.45 Uhr

*Stadtführung*

15.45 Uhr – 16.00 Uhr

**Kleines Orgel-Nachspiel im Greifswalder Dom**

Frank Dittmer (Greifswald)